

Jetzt sind wir dazu übergegangen, langfristig die Schwerpunkte für die Mitgliederversammlungen festzulegen. Zu den einzelnen Fragen, die wir mit unseren Genossen beim Verwirklichen der Parteibeschlüsse beraten wollen, führen wir im Bereich der APO vorher Problem-diskussionen durch. So stellten wir als APO-Leitung zum Beispiel mehreren Genossen die Aufgabe, sich in Vorbereitung der Mitgliederversammlung für den Monat November mit der Erhöhung des Parteinflusses auf die klas-senmäßige Erziehung der Jugendlichen unseres Bereiches gründlich zu befassen. In den Partei-gruppen und Brigaden wurde darüber beraten. Die Vorschläge wurden dann der Mitgliederversammlung unterbreitet und dazu abrechen-bare Maßnahmen festgelegt.

Auch versuchen wir jetzt stärker, das uns von den übergeordneten Leitungen übermittelte Ar-gumentationsmaterial in den Mitgliederver-sammlungen zielgerichtet auszuwerten. Es gibt manche Frage in unserem Bereich, deren Be-antwortung dadurch erleichtert wird. Als wir uns beispielsweise über die aggressive imperia-listische Globalstrategie unterhielten, beschäf-tigten wir uns u. a. auch konkret damit, wie un-sere Genossen ihre Verteidigungsbereitschaft erhöhen können und müssen. Und als der fa-schistische Anschlag auf die sowjetischen Wach-posten am Ehrenmal in Westberlin erfolgte, be-schränkten wir uns in der Mitgliederversamm-lung auch nicht nur darauf, über Protestmaß-nahmen zu beraten. Wir sagten: Nehmt euch in der politischen Massenarbeit die Brigade „Junge Sozialisten“ als Beispiel, die mit der Ehren-nadel der DSF in Gold ausgezeichnet worden

ist. Sprecht darüber mit den Kollegen, weist sie auf die Bedeutung der deutsch-sowjetischen Freundschaft hin, zeigt ihnen, daß Antikommunismus den Frieden bedroht, gewinnt neue Freunde für die DSF.

Die langfristige Vorbereitung der Mitgliederversammlungen, vor allem in den Partei-gruppen, bewirkt, daß jetzt Genossen zur Diskus-sion sprechen, die bisher kaum in den Versamm-lungen in Erscheinung traten. Gegenwärtig analysieren die Parteigruppen die politisch-ideo-logische Lage in ihren Kollektiven, um daraus weitere 'Schlußfolgerungen' zur Verbesserung der Mitgliederversammlungen und der politi-schen Massenarbeit zu ziehen.

**Hildegard Dubbelmann, APO-Sekretär,
VEB Funkwerk, Erfurt**

Vorher in Parteigruppen beraten

Alle unsere Genossinnen und Genossen for-dern, die Mitgliederversammlungen und auch die Gruppenzusammenkünfte besser und aktu-eller zu gestalten.

In unseren Versammlungen war es oft so, daß

der fehlenden Kollektivität in der APO-Leitung, unter den staatlichen Leitern sowie in der AGL zu kämpfen. Das erfordert eine ständige Analyse des Be-wußtseinsstandes der Genossen und der erzielten Ergebnisse. Dabei hat die APO-Leitung die Möglichkeit, die Effektivität der Parteiarbeit zu messen und in der Mitgliederversammlung einen Bericht über die geleistete Ar-

beit zu geben. Sehen die Ge-nossen Erfolge, dann wächst bei ihnen auch das Bedürfnis, akti-ver politisch zu arbeiten.

Seit der ersten außerordentlichen Mitgliederversammlung zeigen, immer mehr Genossen, daß sie sich sowohl für die politisch-ideologischen als auch für die fachlichen Aufgaben verantwort-lich fühlen. Sie packen zu, wenn sie die Geschlossenheit des all-seitigen Herangehens an die Auf-gabe spüren. Hans Loebe

APO-Sekretär im VEB Kombinat
Tropenprojekt und Anlagenbau
Berlin

Int Mittelpunkt eine Fernsehsendung

Auch in unserer APO Wirt-schafts- und Wissenschaftspolitik der DFF war das Niveau der bisherigen Mitgliederversamm-lungen wiederholt Gegenstand der Aussprachen zum Umtausch der Parteidokumente. Es wurde kritisiert, daß die Referate sich vorwiegend auf einige Redaktio-nen des Bereiches bezogen, daß

dfr^^^HATOJBWORT